

Vereinbarung
zwischen der Stadt Meerbusch und den Vertretern des Meerbuscher
Bürgerbegehrens „Rettet die Bäume an der L 137“,
eingereicht am 28.5.2008,
zur Regelung des Anliegens des Bürgerbegehrens

Die Parteien dieser Vereinbarung sind sich einig, dass die Bäume an der L 137 in Meerbusch Büberich im Straßenabschnitt zwischen Erlenweg und Marienburger Straße nach folgenden Maßgaben grundsätzlich erhalten bleiben sollen:

1. Die 32 von dem Sachverständigen Muthig in seiner „Gutachterlichen Einschätzung“ v. 25.5.2008 (Anl. 1 zu dieser Vereinbarung) als „stark beeinträchtigt bzw. abgängig“ , „bedenklich“ oder „zu verpflanzen“ eingestuft Bäume im gesamten Bereich zwischen Erlenweg und Marienburger Straße werden von städtischen Fachleuten nochmals genau in Augenschein genommen. Es wird überprüft, ob sie mit vertretbarem Pflege- und Erhaltungsaufwand erhalten werden können oder als verkehrsunsicher bzw. abgängig angesehen werden müssen. Sollten sie dabei entsprechend beurteilt werden, erfolgt eine Mitteilung an Vertreter des Bürgerbegehrens, die sich in Absprache mit den städtischen Fachleuten vor Ort unverzüglich von der Einschätzung überzeugen können. Kommen die Vertreter des Bürgerbegehrens zu einer anderen Auffassung, wird ein unabhängiger Gutachter hinzugezogen, dessen Einschätzung, die zu dokumentieren ist, dann entscheidend ist.
2. Für die von der Stadt Meerbusch in den im Folgenden benannten Bereichen geplanten Umgestaltungen der Nebenanlagen wird vereinbart:
 - Im Abschnitt zwischen Dorfstraße und Poststraße sollen die Nebenanlagen umgestaltet werden. Die Planung wird entsprechend dem als Anl. 2 beigefügten Änderungsentwurf v. 23.6.2008 so modifiziert, dass die dort stehenden Platanen erhalten werden.
 - Bei der Neugestaltung der Bushaltestelle östliche Seite Moerser Straße/Friedenstraße versucht die Stadt durch Verschiebung in nördlicher Richtung die Fällung von Bäumen zu vermeiden. Sollte dies mit vertretbarem Aufwand nicht möglich sein, können die Bäume Nr. 36, 37, 38 (Liste Anlage 1) gefällt oder verpflanzt werden.
3. Für den Bereich von Erlenweg bis Dorfstraße wird vereinbart, keine Bäume von vornherein zu fällen, sondern nur dann, wenn sich im Laufe der Straßenbauarbeiten durch den Landesbetrieb im Einzelfall die Notwendigkeit herausstellt.
Sollte die Entscheidung gegen den Baum ausfallen, werden ebenfalls die Vertreter des Bürgerbegehrens informiert. Sollten beide Seiten nicht übereinkommen, wird wie oben Ziff. 1. ein unabhängiger Gutachter hinzugezogen, dessen Einschätzung dann entscheidend ist.
4. Das gleiche gilt für den Abschnitt Poststraße bis Deutschen Eck.

- 5. Die Stadt Meerbusch wird dem Landesbetrieb Straßenbau NRW diese Vereinbarung unmittelbar zur Kenntnisnahme übermitteln und darauf hinweisen, dass sie auf eine baumschonende Durchführung der Baumaßnahmen besonderen Wert legt. Gleiches gilt auch für die eigenen Baumaßnahmen der Stadt.
- 6. Soweit oben die Hinzuziehung eines unabhängigen Gutachters vereinbart ist, gilt folgendes:
 - Die Parteien dieser Vereinbarung werden den Gutachter gemeinsam auswählen. Kommt eine Einigung über die Person des Gutachters nicht zustande, wird eine Empfehlung der Landwirtschaftskammer Rheinland eingeholt, der dann zu folgen ist. Werden mehrere Empfehlungen ausgesprochen, wird bei Nichteinigung gelöst.
 - Die Kosten der Begutachtung trägt die Stadt Meerbusch.
- 7. Die Kosten der gutachterlichen Ersteinschätzung des Sachverständigen Schlag vom 11.6.2008 nebst der Ergänzung vom 21.6.2008 werden von der Stadt Meerbusch übernommen.
- 8. Diese Vereinbarung gilt für die Dauer der geplanten Baumaßnahmen an der L 137 im Abschnitt Erlenweg bis Marienburger Straße und den entsprechenden Nebenanlagen, mindestens aber zwei Jahre ab Abschluss.
- 9. Die Vertreter des Bürgerbegehrens erklären, dass mit Abschluss dieser Vereinbarung das Bürgerbegehren erledigt ist.

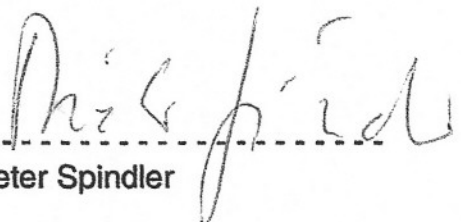
Meerbusch, 25. Juni 2008

Für die Bürgerinitiative Pro Baum:

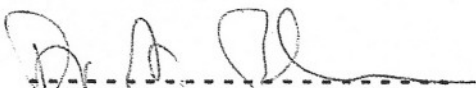
Für die Stadt Meerbusch:



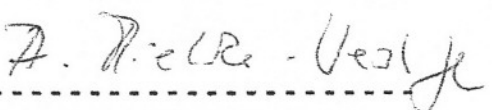
Wolf Mache



Dieter Spindler



Dr. Andrea Blaum



Angelika Mielke-Westerlage

Helga Rosthal

